Auf einem Berggipfel wohnen, um endlich gute Luft zu Hause zu haben? -Unötig...air fresh genügt

Autor(en): **Leffel, Jean**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auf einem Berggipfel wohnen, um endlich gute Luft zu Hause zu haben? – Unnötig ... air-fresh genügt.

Zwillings-Epidemie?

In der Bank von England hat sich kürzlich eine köstliche Geschichte ereignet. Jeder Angestellte, der am Morgen zu spät zur Arbeit kommt, hat sich beim Diensteintritt in ein Buch einzutragen und den Grund der Verspätung anzugeben. Die meisten schreiben dann jeweils das Wort: Fog! (Nebel). Allerdings wird das Wort nur vom ersten geschrieben – die anderen setzen darunter das Wiederholungszeichen.

Als es dieser Tage sehr neblig war und viele Angestellte wegen der Verkehrsstockungen zu spät kamen, schrieb der erste der Verspäteten: «Meine Frau hat Zwillinge bekommen.» Alle andern setzten gewohnheitsgemäß und gedankenlos ihr Wiederholungszeichen darunter ... Die Direktion dürfte sich über den Familienzuwachs ihrer Angestellten gewundert haben!

Wie Mama so - Rosmarie

Rosmarie ist sieben Jahre alt und im Spiel täglich Mutter ihrer Puppen, denen sie kocht, die sie bettet, schlafen legt und was der kindlichen Obliegenheiten noch mehr sind. Vieles hat sie der eigenen Mutter abgeguckt.

An einem Samstagabend gehen Vater und Mutter an einen Anlaß. Sie sagen's dem Kind. Und weil es allein ist, darf es für diesmal in Mutters Bett schlafen. Rosmarie bettet rund um sich herum seine Puppen, Bären und anderen ‹Kinder›. Noch schläft Rosmarie nicht, als die Eltern fortgehen. Aber diese sind ruhig, denn der kleine Plappermund wird wohl bald einmal schweigen.

Als die Eltern gegen ein Uhr morgens nach Hause kommen und die Türe öffnen, schnuppern sie unwillkürlich in der Luft – alles ist von einem auffallenden Wohlgeruch erfüllt. Und wie sie erst das Schlafzimmer betreten, kommen ihnen ganze Wolken guter Gerüche entgegen. Im Bett aber liegt Rosmarie, süß schlafend, und hat im Ärmchen den air-fresh-Atomiseur!

Erst am Morgen findet sich für all das die Erklärung. Die Nachbarsfrau in der untern Etage hatte an diesem Abend Besuch und servierte u. a. auch Pommes-frites. Die Küchendüfte stiegen in die obere Wohnung. Rosmarie, das, wie gesagt, der eigenen Mutter allerhand abgeguckt hatte, fand, ihre Puppen und Bären könnten in dem Duft nicht schlafen. Das Kind erhob sich, ging in die Küche, holte den air-fresh-Atomiseur, legte sich ins Bett und fand es lustig und amüsant, den kleinen Knopf zu betätigen, das air-fresh zu zerstäuben und festzustellen, daß der Küchenduft wirklich verschwand. Natürlich hat Rosmarie des Guten zuviel getan – und den halben Atomiseur zerstäubt.

Aus dem Tagebuch eines Auto-Fahrlehrers

Eine junge Zürcherin lernte Autofahren. Gelegentlich fragte ihr Fahrlehrer: «Was machen Sie zuerst, wenn Sie einen Unfall haben?» – Sie überlegte kurz und gab zur Antwort: «Ich lasse durch den nächsten Polizisten meine Unschuld feststellen ...»

*

Einen nicht mehr ganz jungen und schon seit längerer Zeit verheirateten Fahrschüler fragte der Lehrer: «Wenn Sie nun erstmals Ihre Sekretärin im Wagen ausführen und dabei auf die Idee kommen sollte, sie zu küssen – was für Sicherungsvorkehrungen treffen Sie da?»

«Ich halte an. Stelle den Motor ab. Ziehe die Handbremse. Lasse bei Nacht die Positionslichter brennen.»

Autofahren lernen ein Vergnügen

«Gut», sagte der Fahrlehrer und fragte: «Und wenn Sie wieder abfahren wollen?»

«Anlasser, Kupplung, Gang hinein, Licht an, Blinker betätigen und abfahren!»

«Falsch», sagte der Fahrlehrer. «Das erste und Wichtigste für Ihre Sicherheit ist, in den Rückspiegel zu blicken und sich vergewissern- ob Sie an Ihrem Kragen keinen Lippenstift haben ...»

Neu:

mit frischem Orangenblüten-Duft

Neben dem bewährten air-fresh-Atomiseur ‹naturel›, wie Sie ihn bisher kannten, gibt es neuerdings auch noch eine Spezialsorte zu gleichem Preis, bei der man beim Zerstäuben zusätzlich noch eine zarte, erfrischende Duftnote mitbekommt.

Herrliche Frische in jedem Zimmer mit

air-fresh*

* *Nur Original ‹air-fresh› hat die berühmte air-fresh-Wirkung. Aber bitte rechtzeitig aufstellen!*

Dochtflasche für Dauerwirkung ab Fr. 3.90 (Nachfüllung Fr. 3.25). Rechtzeitig aufgestellt sorgt air-fresh für angenehme Atmosphäre.

Automatischer Atomiseur ab Fr. 5.50. Beseitigt unerwünschte Gerüche im Nu und auf angenehme Weise.